

Stellungnahme zur E-Mail vom 11.04.2024
Betreff: Erhöhung der Kita-Gebühren

Sehr geehrter Herr Reithmeier,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung der E-Mail und die angehängte Datei mit den Aufstellungen über die geplante Erhöhung der Gebühren ab 01.09.2024 bis 01.09.2026.

Wir, der Elternbeirat des Johannes Kindergarten Nandlstadt, nehmen Gebrauch von unserem Recht gem. Artikel 14 Abs. 2 BayKiBiG und beziehen wie folgt Stellung:

Eine Erhöhung der Gebühren lehnen wir grundsätzlich nicht ab, jedoch sollte die vorgeschlagene Höhe und der zeitliche Rahmen überarbeitet werden. Nachfolgend gehen wir näher darauf ein:

1. In Ihrer E-Mail argumentieren Sie mit Planungssicherheit der Eltern in den Folgejahren, jedoch vernachlässigen Sie diese komplett im kommenden Kindergartenjahr.
Eine Steigerung um rund 25 % bzw. 14 % hat keine Familie berücksichtigt. Besonders hervorzuheben ist, dass der Anmeldeschluss bereits verstrichen ist. Die erste Erhöhung in diesem Maße, sei es bei den Kindergarten- bzw. den Krippengebühren, kann daher den Familien so nicht zugemutet werden.

Auch der Versuch einer Rechtfertigung, dass seit 01.09.2019 keine Erhöhung der Beiträge mehr stattgefunden hat, liegt nicht im Verschulden der Eltern, sondern ist eher ein Versäumnis der Gemeinde als Träger.

2. Uns Eltern ist bewusst, dass unsere Kinder von hervorragend ausgebildeten pädagogischem Fachpersonal betreut werden und erbringen auch die nötige Wertschätzung dafür.
Das dargelegte Rechenbeispiel können wir so nicht nachvollziehen, da aktuell keine 9 Stunden Betreuung wegen des Fachkräftemangels angeboten wird.
3. Den angesprochenen Zuschuss in Höhe von 100 € bekommen nicht alle Familien, daher kann er nicht grundsätzlich in die Berechnung mit einfließen. Hinzu kommen noch Essens-/Getränke- und Spielgeld, welches die Familien zusätzlich belastet.
4. Uns stellt sich auch noch die Frage, ob die Regelung bzgl. Abrechnung an Schließtagen beibehalten werden sollte. Derzeit werden alle Monate gleich abgerechnet, egal ob Schließtage inbegriffen sind oder nicht. Auch die Notbetreuung in den Ferien wird von uns Eltern bezahlt, selbst wenn viele diese nicht nutzen. Hier wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Notdienst nur besucht werden darf, wenn Betreuungsbedarf besteht.

Wir bitten Sie daher, die geplante Gebührenerhöhung zu überarbeiten und schlagen vor, dies in kleineren Schritten durchzuführen.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit

Der Elternbeirat des Johannes Kindergarten

Nandlstadt, 24.04.2024